



Bibliographische Daten

Titel: Führer durch Nürnberg und Umgebung
Signatur: Amb. 8. 1380

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Kalte Flussbäder: *Assmann* an der Rednitz (mit Schwimmbassin).

Unterhaltung.

Theater: Stadttheater in der Rosenstrasse; Vorstellungen des Nürnberger Theaterpersonals vom September bis April jeden Mittwoch und Samstag, oft auch am Sonntag.

Musik: In den Monaten Mai, Juni und Juli öffentliches Konzert Sonntag vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in der englischen Anlage.

Verkehrswesen.

Eisenbahnen:

a) **Staatsbahn.** Bahnlinien: 1. Südnordbahn Nürnberg-Fürth-Hof-Berl. u. Nürnberg.-Fürth-Lichtenfels-Probstzella-Berl. 2. Bahnlinie Nürnberg.-Fürth-Würzburg. 3. Fürth-Nürnberg.-München. 4. Fürth-Nürnberg.-Regensburg-Wien. Weitere Bahnlinien sind von Nürnberg aus: 5. Nürnberg-Crailsheim, nach Württemberg, Baden und Paris. 6. Nürnberg-Redwitz-Bayreuth und nach Böhmen. 7. Nürnberg-Augsburg nach der Schweiz.

b) **Lokalbahn Fürth-Zirndorf-Cadolzburg.** Haltestellen: An der alten Veste, bei Dambach, Weiherhof und Egersdorf.

c) Die **Ludwigseisenbahn** vermittelt den Lokalverkehr zwischen Fürth und Nürnberg. Die Züge fahren von früh 6 Uhr an bis nachts 11¹/₂ Uhr halbstündig. Die Fahrzeit beträgt nur 10 Minuten. Der einfache Fahrpreis ist 30, 40 und 50 ₤; Retourbillet Sonntag 20, 30 und 50 ₤, sonst 30, 50 und 70 ₤. Die Ludwigsbahn, die älteste in Deutschland, wurde von einer Aktiengesellschaft erbaut und am 7. Dezember 1835 dem Verkehr übergeben. Das stattliche Stationsgebäude 1886 errichtet. — Haltestelle in Muggenhof.

d) Die **Pferdebahn**, 1881 eröffnet, fährt zwischen Fürth und Nürnberg alle 10 Minuten. Das Geleise nach Nürnberg führt vom Obstmarkt durch die Schwabacher-, Wein-, Luisen-, obere Königsstrasse und das von Nürnberg durch die Nürnbergerstrasse, Peter- und Weinstrasse zum Obstmarkt. —

Die **Post** ist seit 1889 im neuen Postgebäude am Staatsbahnhofe, Stadtpost in der Waggasse beim Obstmarkt mit öffentlicher Telephonsprechstelle, ferner Königsstrasse 107 und Sommerstrasse 2.

Telegraph und Telephon im Postgebäude und in den Filialen.

Der Ludwigs-Donau-Main-Kanal. Der Hafen an der Poppenreuther Strasse.

Dienstmänner: Am Bahnhof der Staatsbahn sind von der Bahnverwaltung angestellte Kofferträger zu finden. Dienstmänner am Ludwigsbahnhof und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Kunstbrunnen; Kriegerdenkmal; Hotel National; Rathaus; Schlachthaus; Michaeliskirche; Hauptsynagoge.

Die sehr interessante naturhistorische Sammlung der königl. Realschule ist am ersten Sonntag jeden Monats dem unentgeltlichen Besuche geöffnet, doch können sie auch Fremde nach vorhergehender Anmeldung bei dem kgl. Reallehrer Dr. Langhans jederzeit unentgeltlich besichtigen.

Kunstverein. Ausstellung von Gemälden des südd. Turnus.